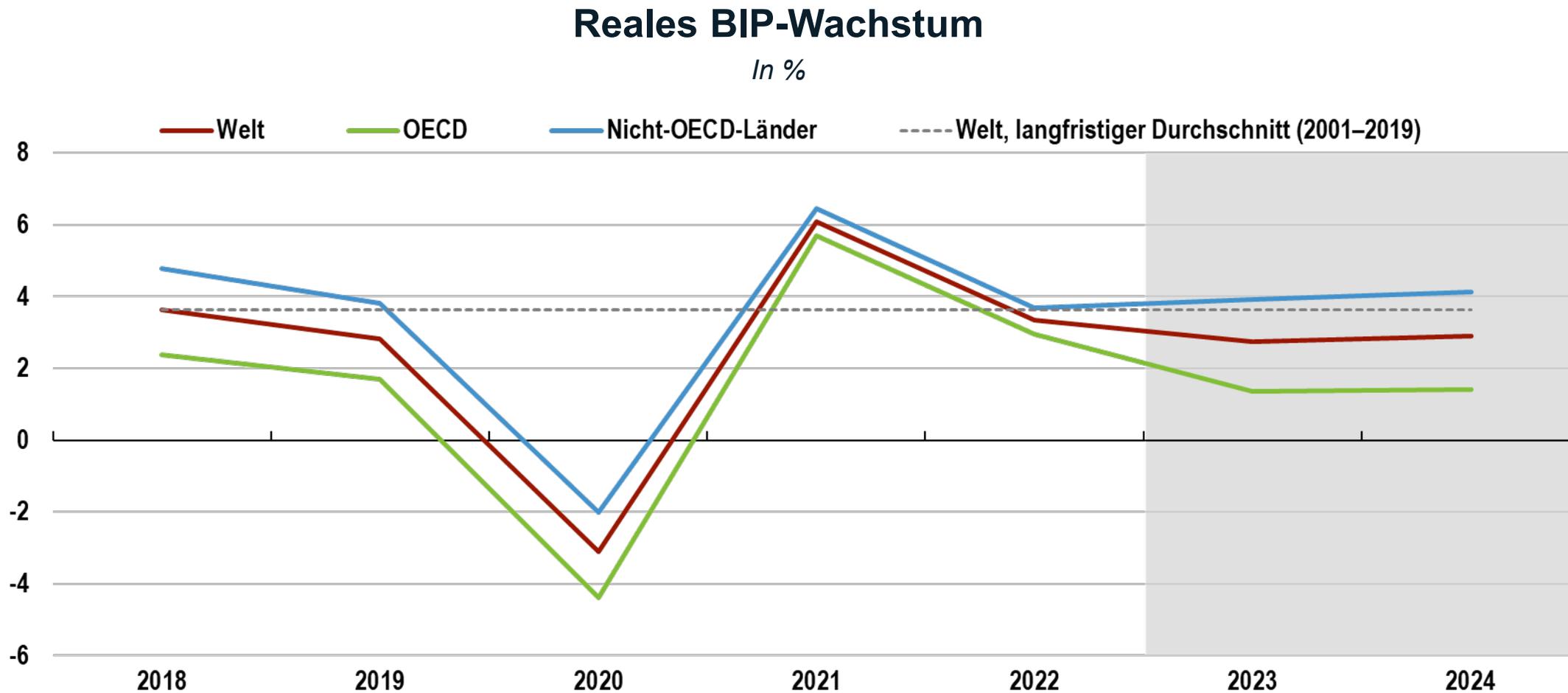




Isabell KOSKE, Vizedirektorin, OECD-Wirtschaftsabteilung

# Das Wachstum bleibt den Projektionen zufolge verhalten



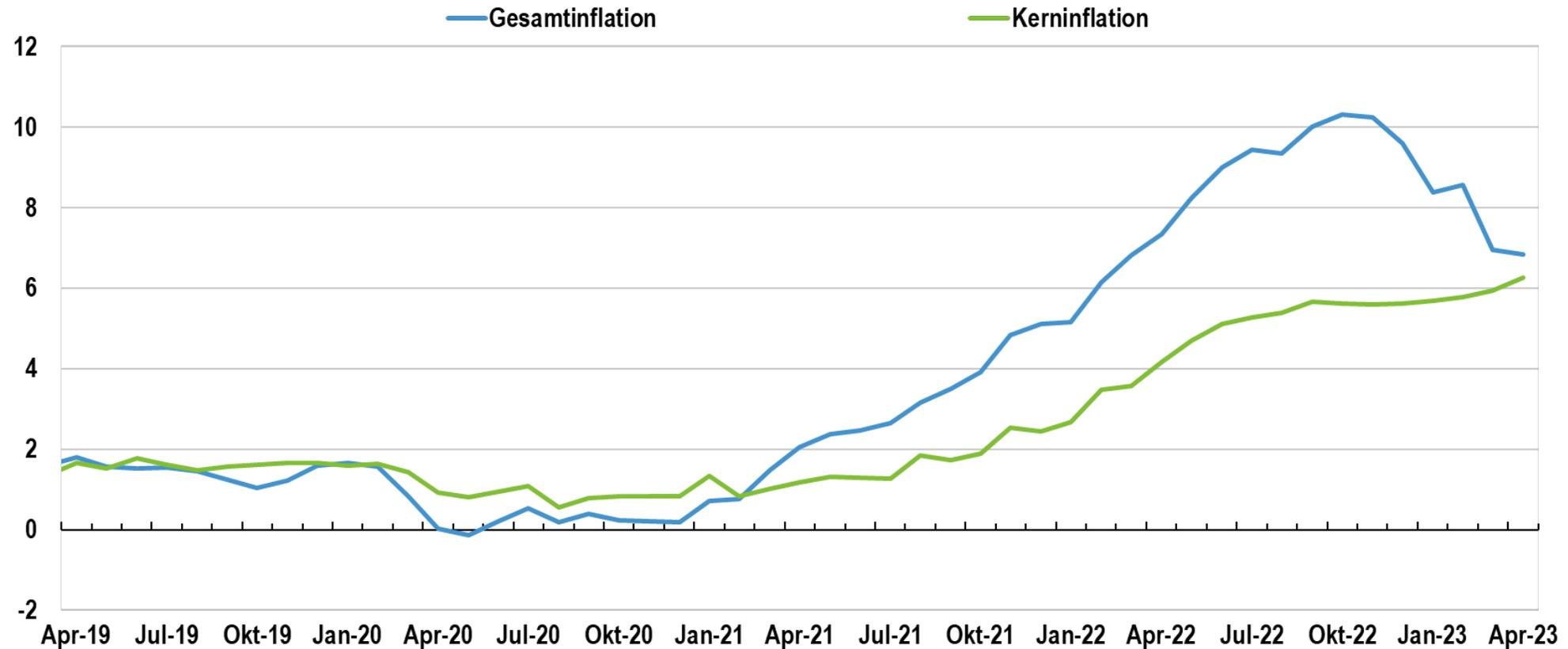
Anmerkung: Der langfristige Durchschnitt bezieht sich auf das jährliche Wachstum des weltweiten BIP von 2001 bis 2019. Der Projektionszeitraum ist grau hinterlegt.  
Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database und OECD-Berechnungen.



# Die Gesamtinflation sinkt wieder, doch die Kerninflation bleibt hoch

## Jährliche Gesamt- und Kerninflation

Median der fortgeschrittenen Volkswirtschaften, in %



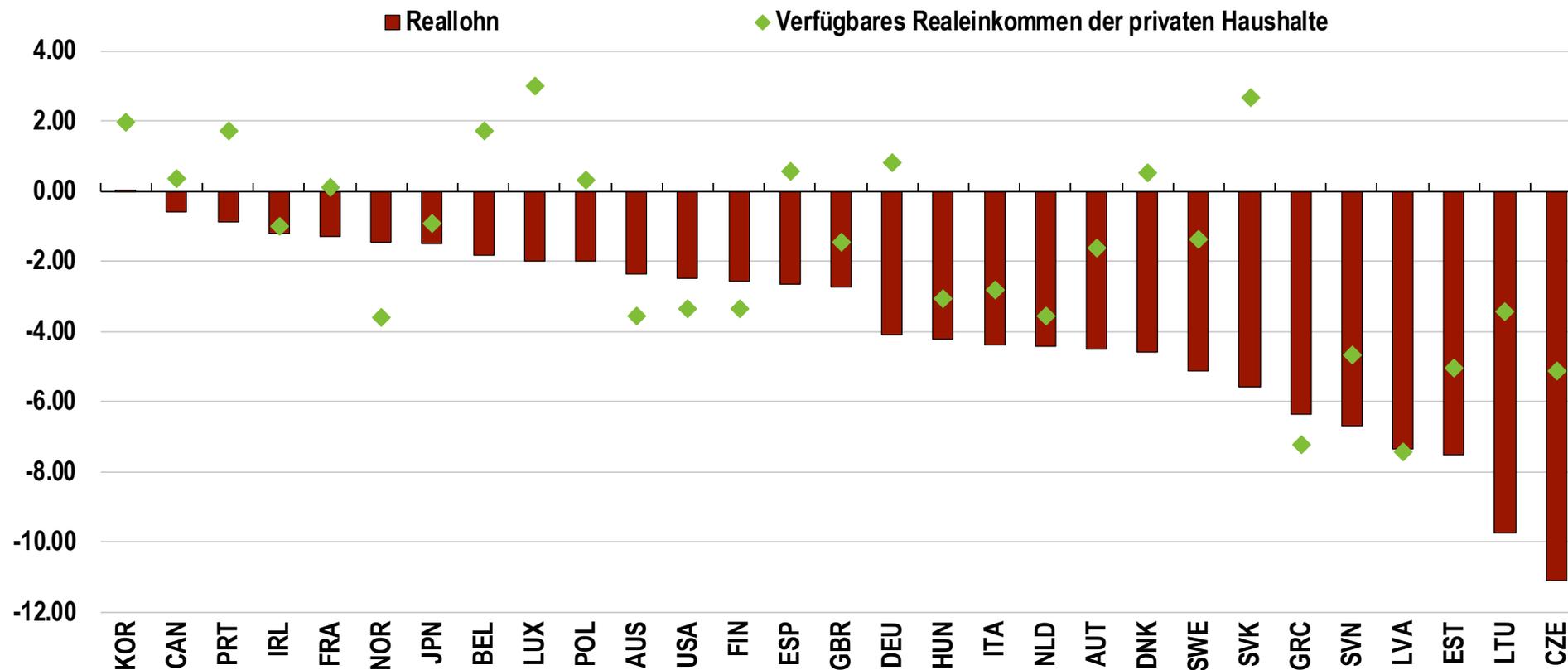
Anmerkung: Medianinflation der OECD-Volkswirtschaften ohne CHL, CRI, COL, MEX und TUR. Letzte Aktualisierung der Daten im April 2023.  
Quelle: OECD Consumer Price Database, Eurostat und OECD-Berechnungen.



# Die Inflation trifft die privaten Haushalte hart

## Entwicklung der Reallöhne sowie der verfügbaren Realeinkommen der privaten Haushalte

2. Halbjahr 2022/2. Halbjahr 2021, in %



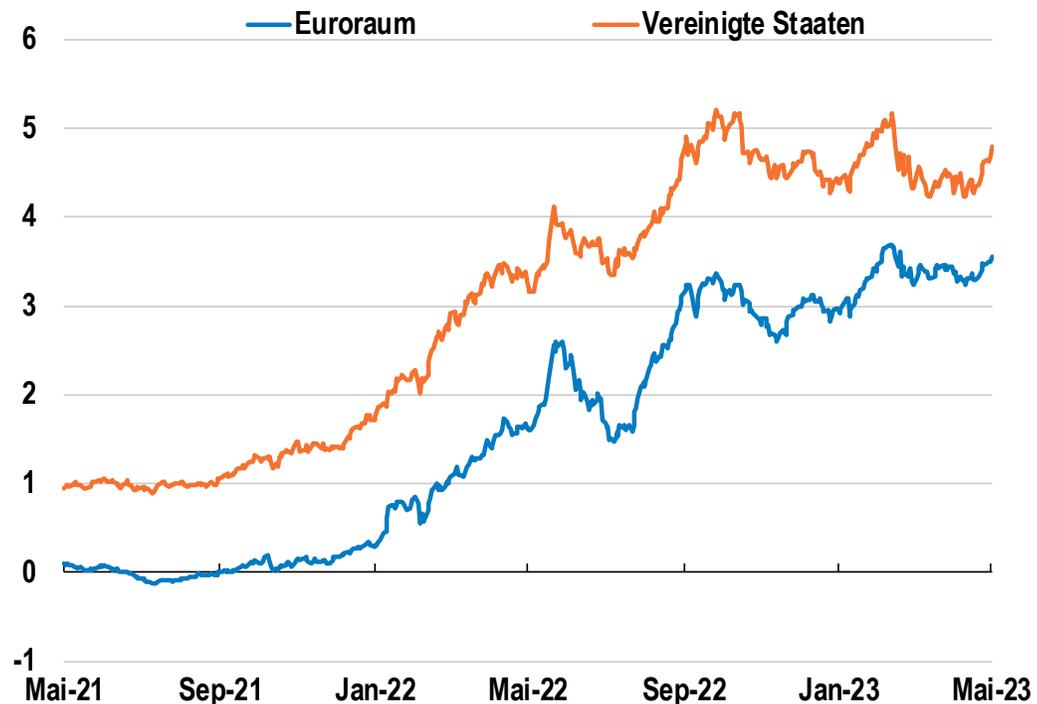
Anmerkung: Reallohn ist definiert als Arbeitnehmerentgelt je Erwerbsperson bei Anwendung des Deflators der privaten Konsumausgaben.  
Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database und OECD-Berechnungen.



# Die geldpolitische Straffung erfasst immer mehr Wirtschaftsbereiche

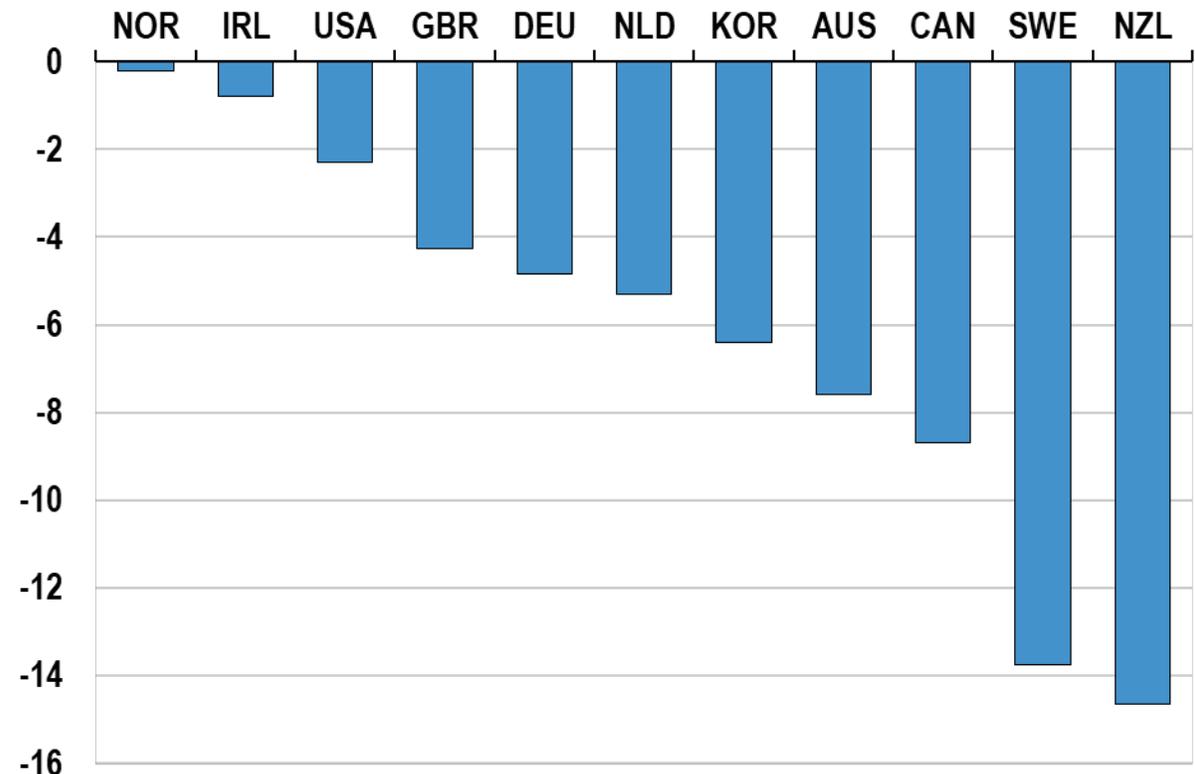
## Anstieg der Renditen auf Unternehmensanleihen

Basierend auf einem Index von Unternehmensanleihen mit hohem Kreditrating, in %



## Rückgang der Wohnimmobilienpreise

Veränderung der nominalen Wohnimmobilienpreise seit dem letzten monatlichen Höchststand, in %



Anmerkung: Index der Renditen auf Anleihen von Large-Cap-Unternehmen mit AAA-Rating (Europa) bzw. AAA-AA-Rating (Vereinigte Staaten). Der Index berücksichtigt Anleihen mit Laufzeiten von 1–10 Jahren. Quelle: ICE und Refinitiv.

Anmerkung: Zeitpunkt des letzten Höchststands: Nov. 2021 in NZL, Jan. 2022 in AUS, Feb. 2022 in SWE, Mai 2022 in CAN und KOR, Jun. 2022 in DEU, NLD und USA, Aug. 2022 in NOR und GBR sowie Dez. 2022 in IRL. Letztverfügbare Daten: Dez. 2022 für SWE, Jan. 2023 für KOR, Mrz. 2023 für IRL und USA, Apr. 2023 für CAN, DEU, NLD, NOR und NZL sowie Mai 2023 für AUS und GBR. Die Daten sind saisonbereinigt. Quelle: OECD Analytical House Price Database; CoreLogic (AUS); Teranet-National Bank (CAN); Europace (DEU); Central Statistics Office (IRL); Centraal Bureau voor de Statistiek (NLD); REINZ (NZL); Real Estate Norway (NOR); Valueguard (SWE); Nationwide Building Society (GBR); Federal Housing Finance Agency (USA); OECD-Berechnungen.





# BIP-Wachstumsprojektionen

Projektionen des realen BIP-Wachstums, in %

▲ Aufwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte    ■ Keine Veränderung od. < 0,3 Prozentpunkte    ▼ Abwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte

	2022	2023	2024		2022	2023	2024
<b>Welt</b>	3.3	2.7 ▲	2.9 ■				
<b>OECD</b>	3.0	1.4 ▲	1.4 ■	<b>G20</b>	3.1	2.8 ▲	2.9 ■
<b>Australien</b>	3.6	1.8 ■	1.4 ■	<b>Argentinien</b>	3.0	1.4 ▲	1.4 ■
<b>Euroraum</b>	3.5	0.9 ▲	1.5 ■	<b>Brasilien</b>	5.2	-1.6 ▼	1.1 ▼
<b>Deutschland</b>	1.9	0.0 ▲	1.3 ■	<b>China</b>	3.0	1.7 ▲	1.2 ■
<b>Frankreich</b>	2.5	0.8 ■	1.3 ■	<b>Indien</b>	3.0	5.4 ▲	5.1 ▲
<b>Italien</b>	3.8	1.2 ▲	1.0 ■	<b>Indonesien</b>	7.2	6.0 ■	7.0 ■
<b>Spanien</b>	5.5	2.1 ▲	1.9 ■	<b>Mexiko</b>	5.3	4.7 ■	5.1 ■
<b>Japan</b>	1.0	1.3 ▼	1.1 ■	<b>Russland</b>	3.1	2.6 ▲	2.1 ■
<b>Kanada</b>	3.4	1.4 ▲	1.4 ■	<b>Saudi-Arabien</b>	-2.0	-1.5 ▲	-0.4 ■
<b>Korea</b>	2.6	1.5 ▼	2.1 ■	<b>Südafrika</b>	8.8	2.9 ▼	3.6 ■
<b>Ver. Königreich</b>	4.1	0.3 ▲	1.0 ▲	<b>Türkiye</b>	2.0	0.3 ▼	1.0 ▼
<b>Ver. Staaten</b>	2.1	1.6 ▲	1.0 ■				

Anmerkung: Die Pfeile und Striche zeigen Korrekturen gegenüber dem Wirtschaftsausblick vom November 2022. Die Projektionen für Indien beziehen sich auf die im April beginnenden Finanzjahre. Die Europäische Union ist Vollmitglied der G20, in den Gesamtwerten für die G20 sind jedoch nur Länder berücksichtigt, die eigenständige Mitglieder der G20 sind. Spanien ist ständiges Gastland der G20. Die Gesamtwerte für Welt, G20 und OECD werden anhand von in Kaufkraftparitäten evaluierten gleitenden nominalen BIP-Gewichtungen berechnet.  
 Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD Economic Outlook 113 Database.

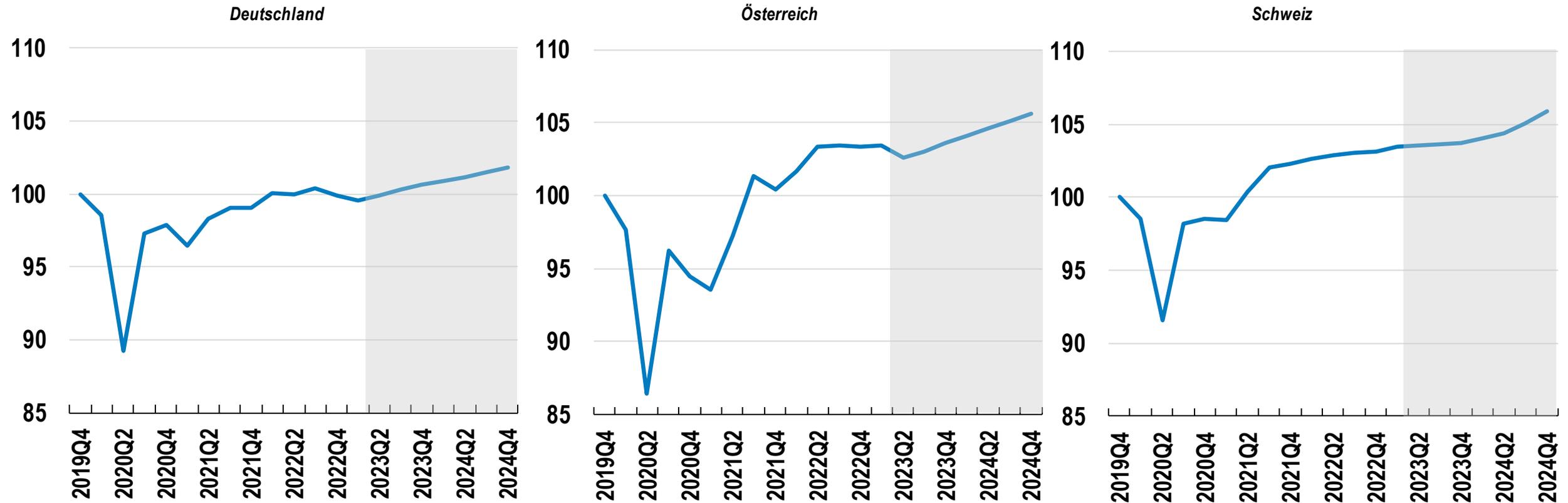


*Ein Blick nach Deutschland, Österreich und die Schweiz*



# Die Wirtschaft erholt sich langsam

Reales BIP, Index 2019 Q4 = 100

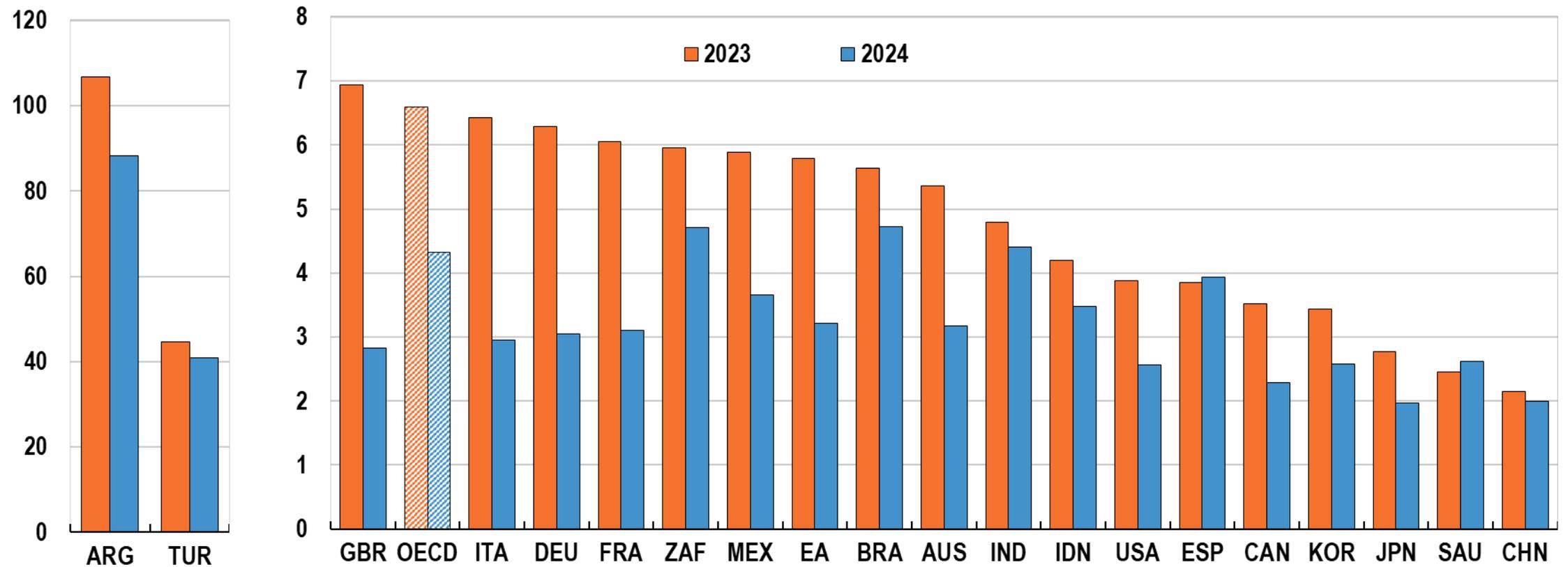


Note: OECD Economic Outlook 113 database .



# Inflationsprojektionen

G20, Gesamtinflation, in %



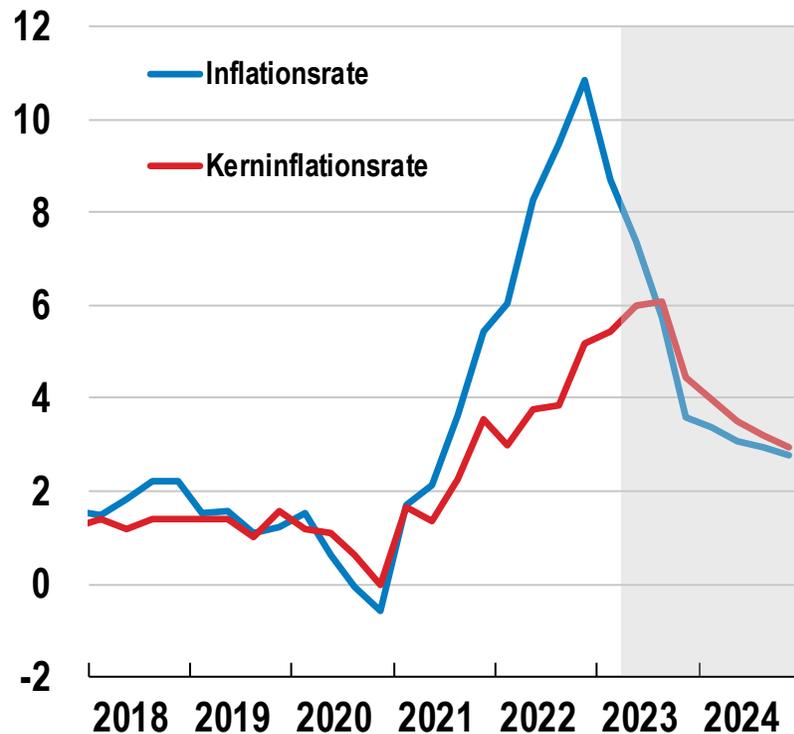
Anmerkung: Preisindex für die privaten Konsumausgaben für die Vereinigten Staaten, harmonisierter Verbraucherpreisindex für den Euroraum, seine Mitgliedsländer und das Vereinigte Königreich sowie nationale Verbraucherpreisindizes für alle anderen Länder. Die Projektionen für Indien beziehen sich auf die im April beginnenden Finanzjahre.  
Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database.



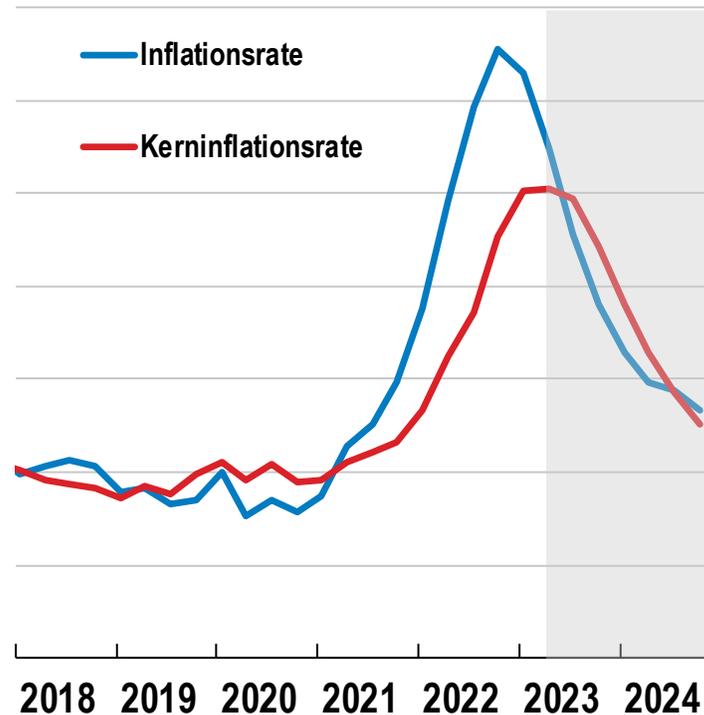
# Die Inflation geht zurück, aber bleibt über dem Inflationsziel der Zentralbank

*Harmonisierter Verbraucherpreisindex, Jährliche Wachstumsraten in %*

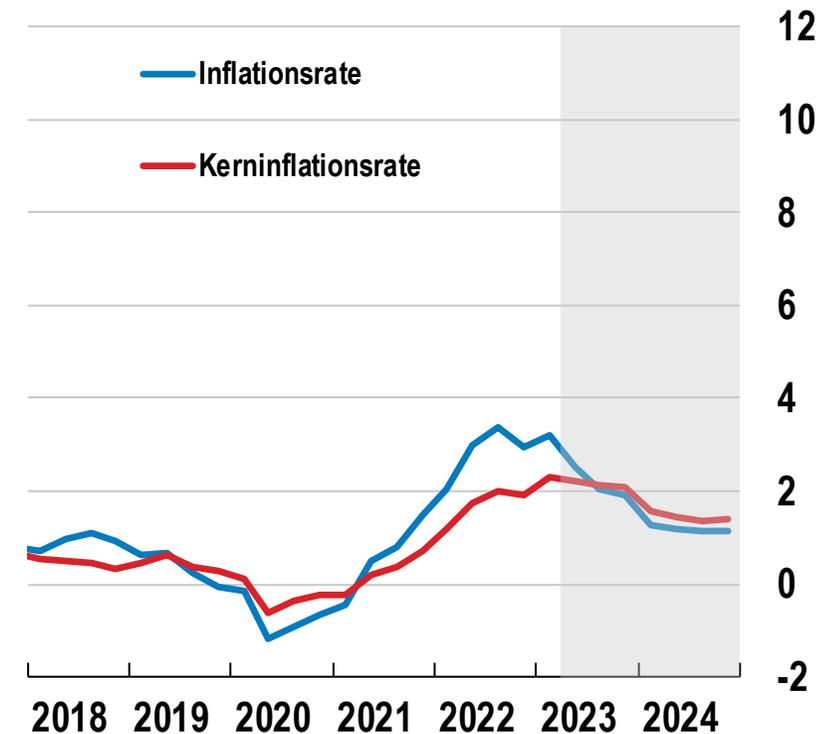
Deutschland



Österreich



Schweiz



Note: OECD Economic Outlook 113 database.



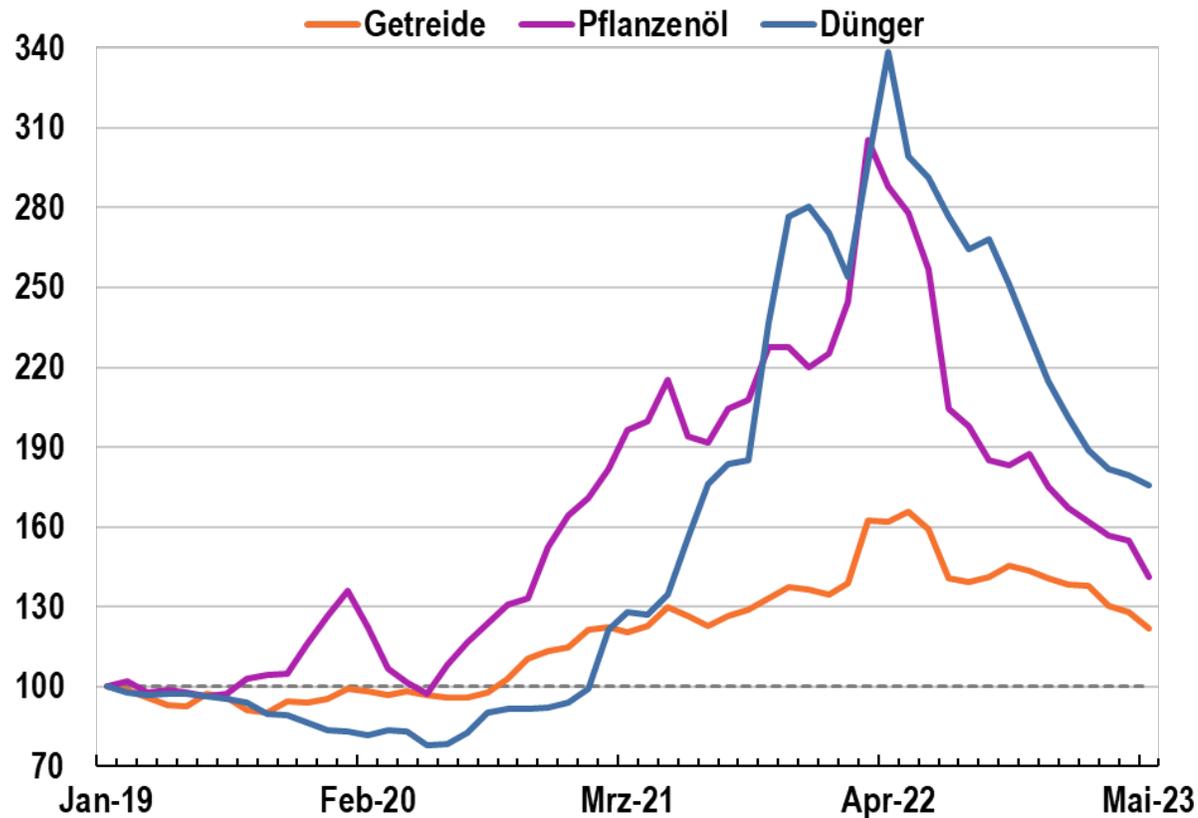
# *Risiken und Schwachstellen*



# Russlands Krieg gegen die Ukraine sorgt für erhebliche Risiken

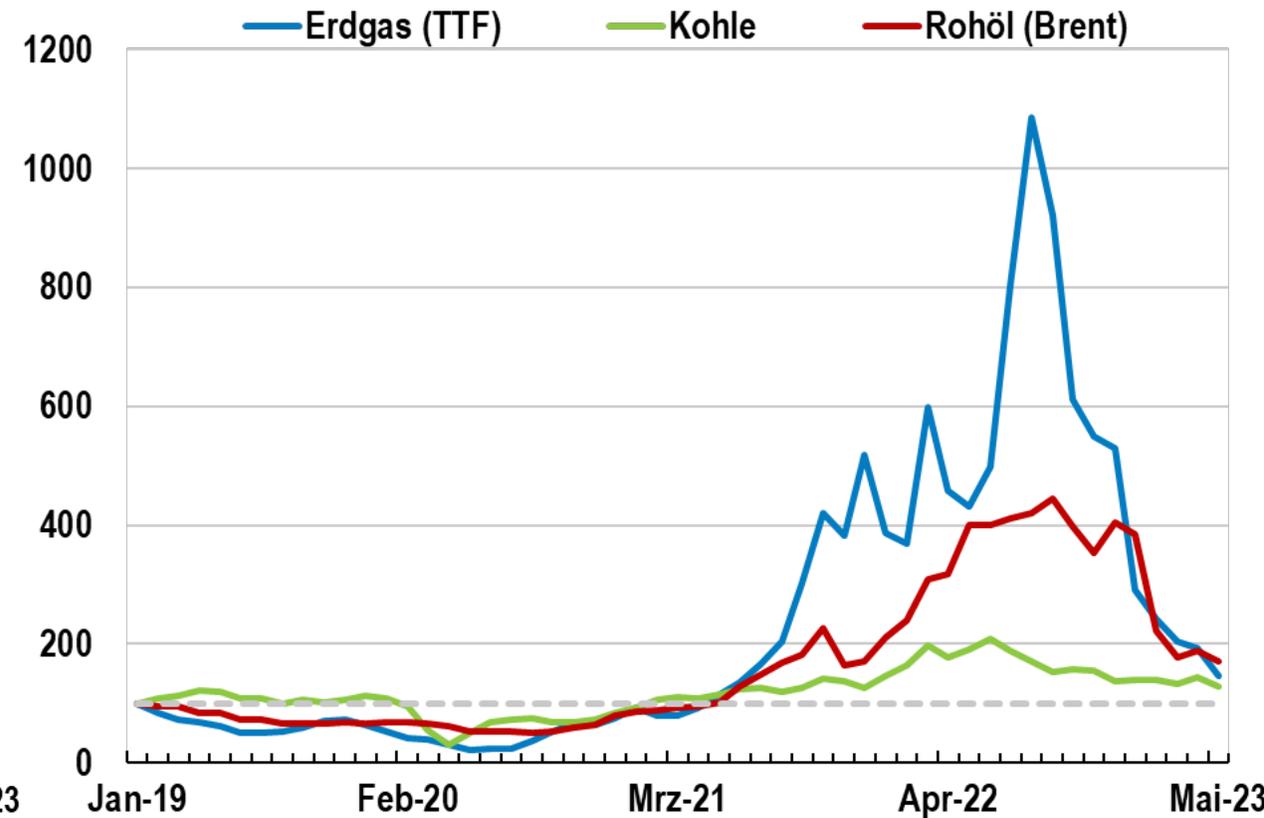
## Nahrungs- und Düngemittelpreise

Index, Januar 2019 = 100



## Energiepreise

Index, Januar 2019 = 100



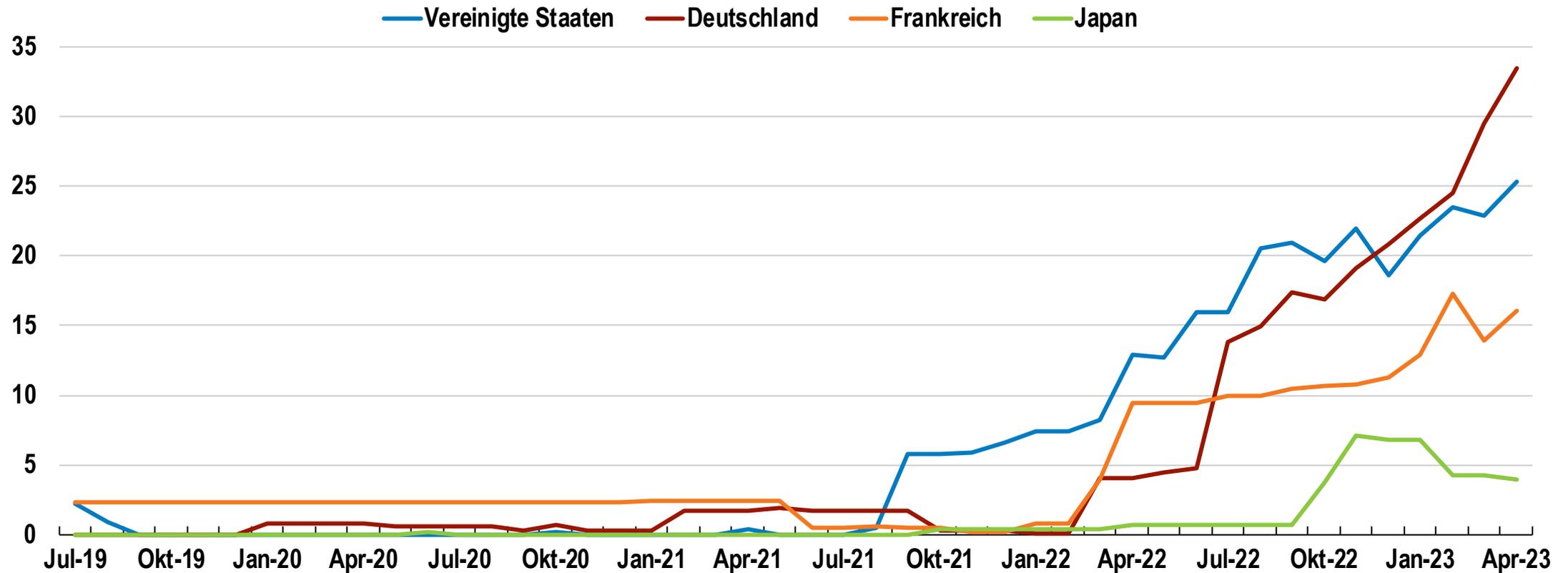
Anmerkung: Realer Index.  
Quelle: Rohstoffpreisdaten der Weltbank (The Pink Sheet); FAO;  
OECD-Berechnungen.

Anmerkung: Die Angaben für Erdgas (TTF) beziehen sich die Dutch Transfer Title Facility,  
die für Kohle auf Daten des HWWI. Sie basieren auf den bis Mai 2023 verfügbaren  
Durchschnittsdaten. Die gestrichelte Linie zeigt den Indexwert von Januar 2019 (100).  
Quelle: Refinitiv und OECD-Berechnungen.



# Die anhaltende Inflation bleibt ein bedeutender Unsicherheitsfaktor

Anteil der Artikel im Warenkorb mit Preissteigerung von über 5 % seit mindestens 12 Monaten  
In %



Anmerkung: Summe der Gewichtungen (in Prozent des Warenkorbs) von Artikeln, die sich im Jahresvergleich seit mindestens 12 Monaten in Folge um mehr als 5 % verteuern. Die Inflationswerte basieren auf dem Deflator der privaten Konsumausgaben in den Vereinigten Staaten, der harmonisierten Verbraucherpreise in Deutschland und Frankreich und der nationalen Verbraucherpreise in Japan.

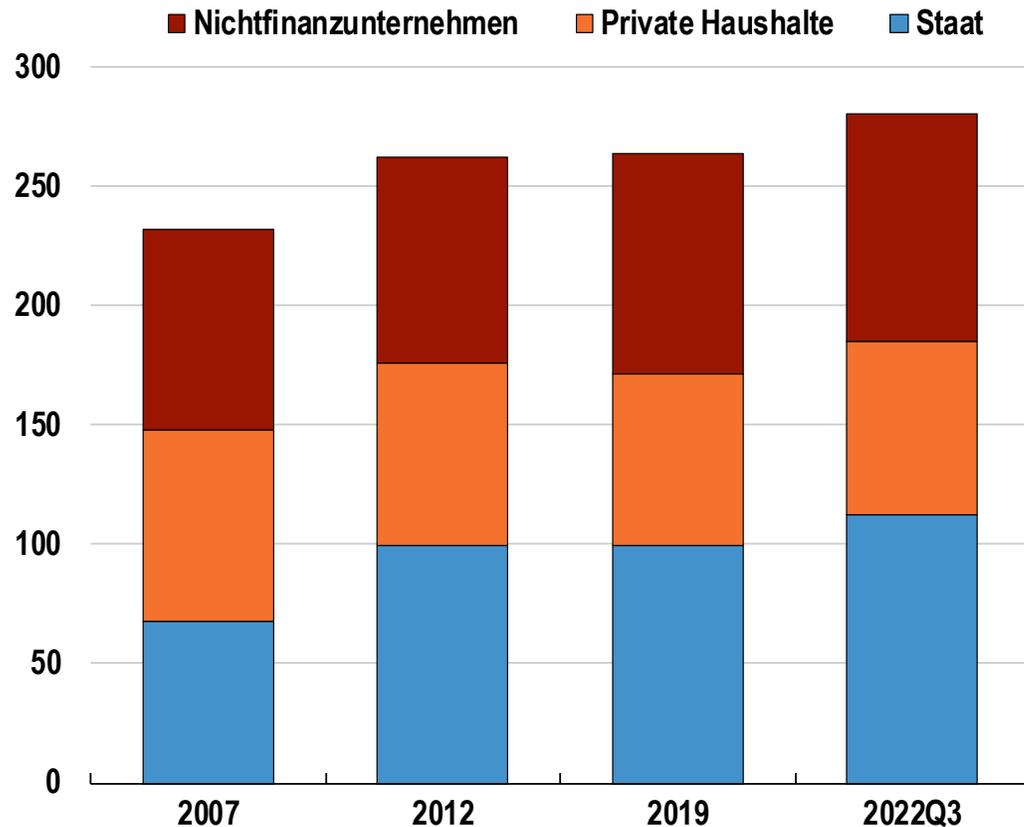
Quelle: Bureau of Economic Analysis; Eurostat; Statistics Bureau of Japan; OECD-Berechnungen.



# Hohe Schuldenstände verstärken die Risiken

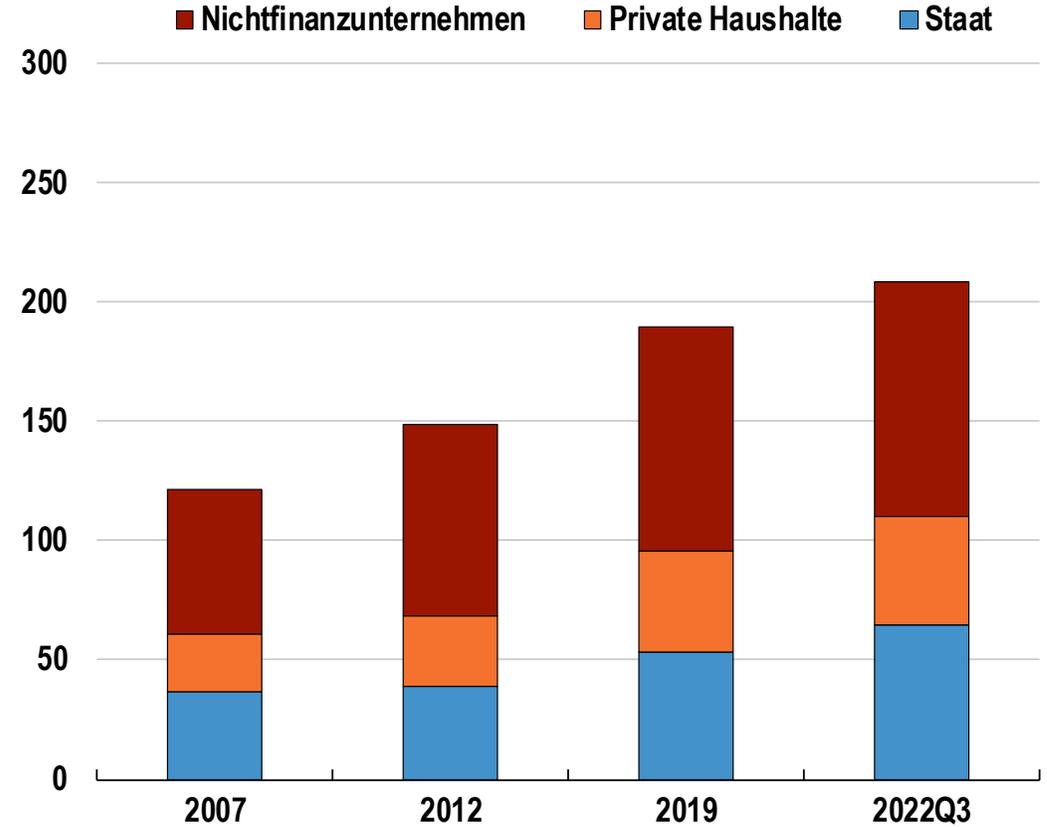
## Gesamtverschuldung, fortgeschrittene Volkswirtschaften

In % des BIP



## Gesamtverschuldung, aufstrebende Volkswirtschaften

In % des BIP



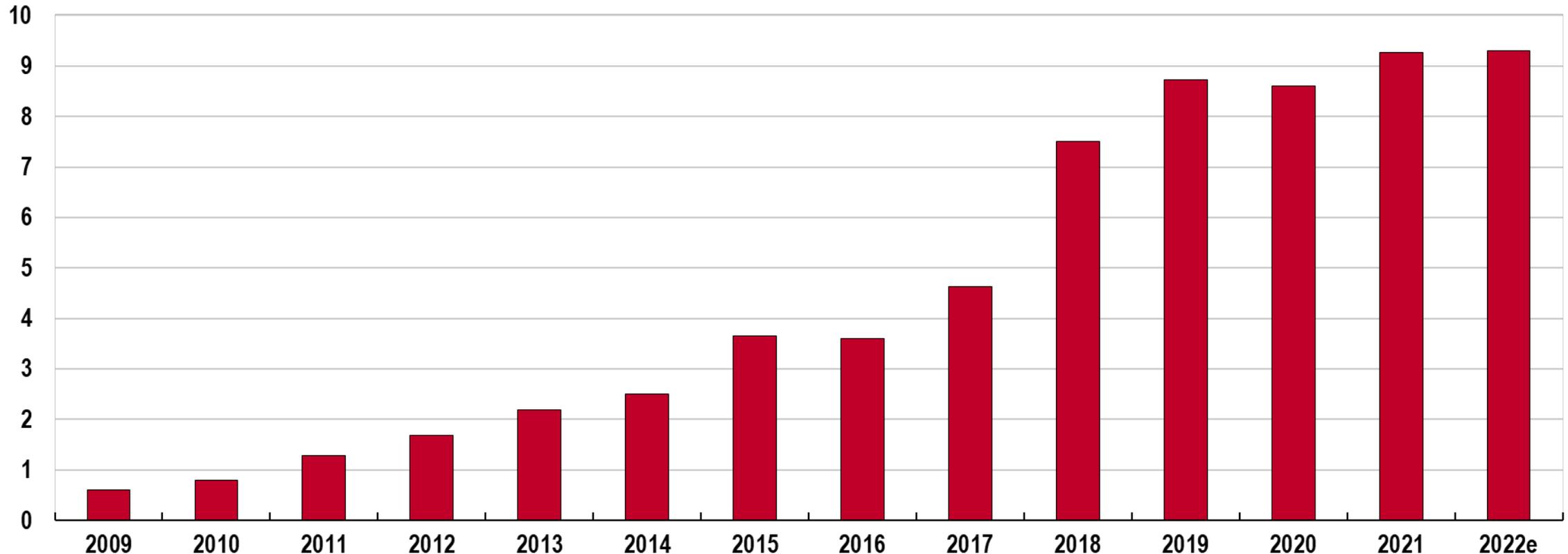
Anmerkung: Die Gesamtverschuldung der Nichtfinanzunternehmen umfasst die Verschuldung der öffentlichen Hand zum Nominalwert und der privaten Nichtfinanzunternehmen zu Marktpreisen. Gesamtwerte basieren auf KKP. Quelle: BIZ und OECD-Berechnungen.



# Geopolitische Spannungen drohen den Handel zu beeinträchtigen

## Einfuhrbeschränkungen für Waren

Anteil der betroffenen Warenimporte weltweit, in %



Anmerkung: Kumulierter Anteil des von Einfuhrbeschränkungen betroffenen Warenhandels seit 2009. Die Zahlen für 2022 sind Schätzungen ausgehend von den Importdaten für 2021 sowie den bis 15. Oktober 2022 erfassten Beschränkungen. Der kumulierte Anteil des von Einfuhrbeschränkungen betroffenen Warenhandels wird vom WTO-Sekretariat geschätzt und basiert auf Angaben aus der WTO Trade Monitoring Database (TMDB) zu seit 2009 erfassten Einfuhrmaßnahmen, die als Handelshemmnisse gelten. Die Schätzungen beruhen auf Einfuhrmaßnahmen, für die Codierungen gemäß dem Harmonisiertem System (HS-Codes) verfügbar sind. Handelspolitische Schutzinstrumente und Handelssanktionen sind nicht berücksichtigt. Die Importwerte stammen aus der Comtrade-Datenbank der Vereinten Nationen.  
Quelle: WTO-Bericht, November 2022.



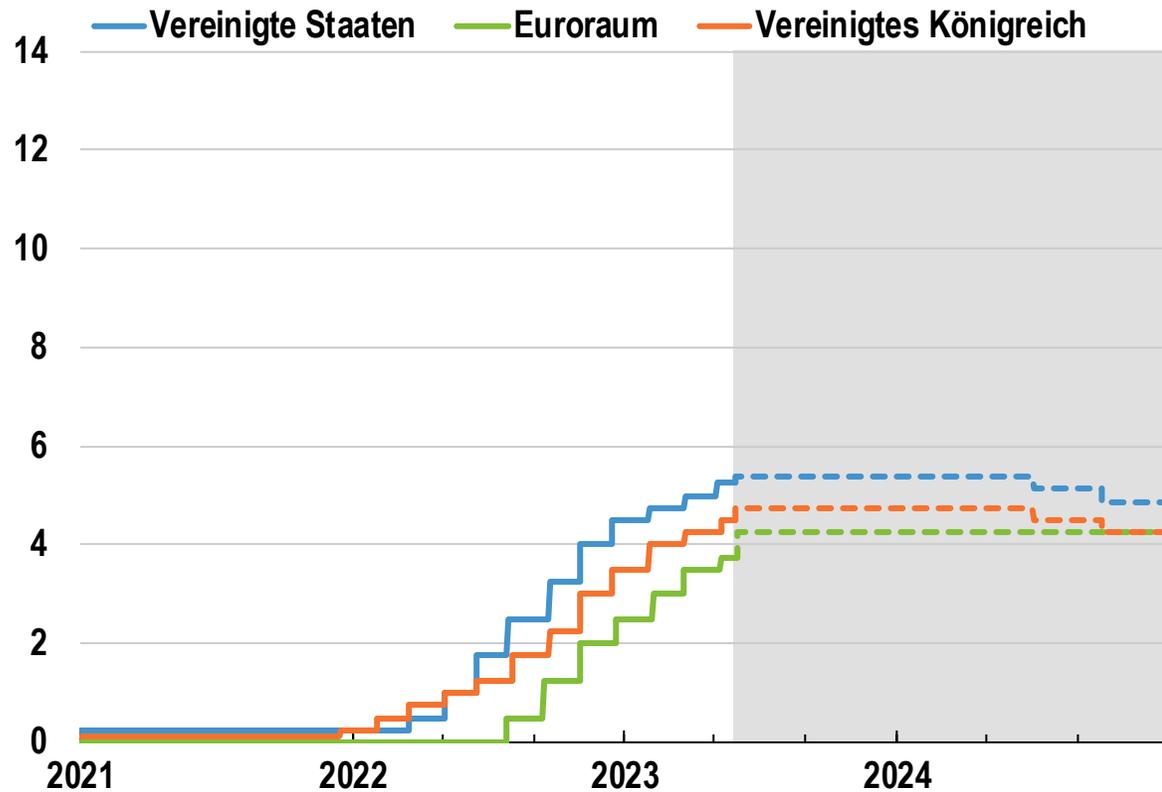
# *Politikempfehlungen*



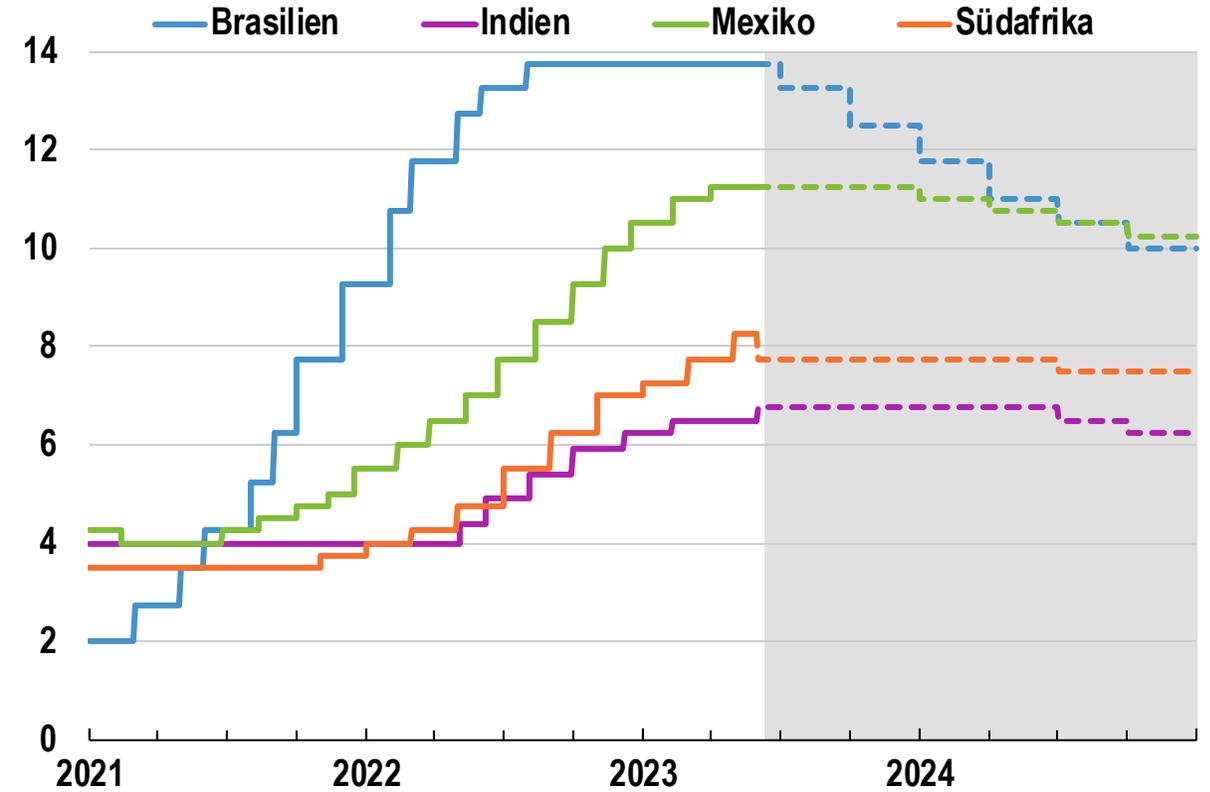
# Restriktive Geldpolitik beibehalten, bis die Inflation dauerhaft sinkt

## Leitzinsen

Fortgeschrittene Volkswirtschaften, in %



Aufstrebende Volkswirtschaften, in %



Anmerkung: Für den Euroraum ist die Entwicklung des Hauptrefinanzierungssatzes dargestellt.  
Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database.

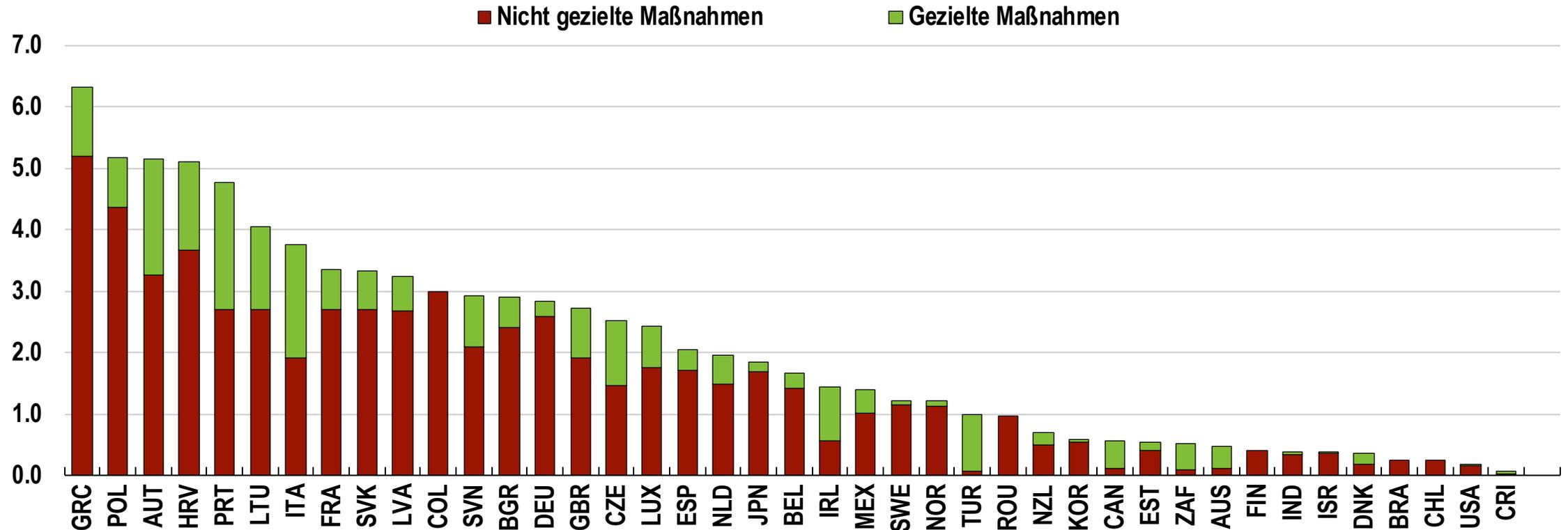
Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database.



# Ungezielte fiskalische Stützungsmaßnahmen zurückfahren

## Fiskalische Kosten der Energiepreientlastungen, 2022–2023

In % des BIP



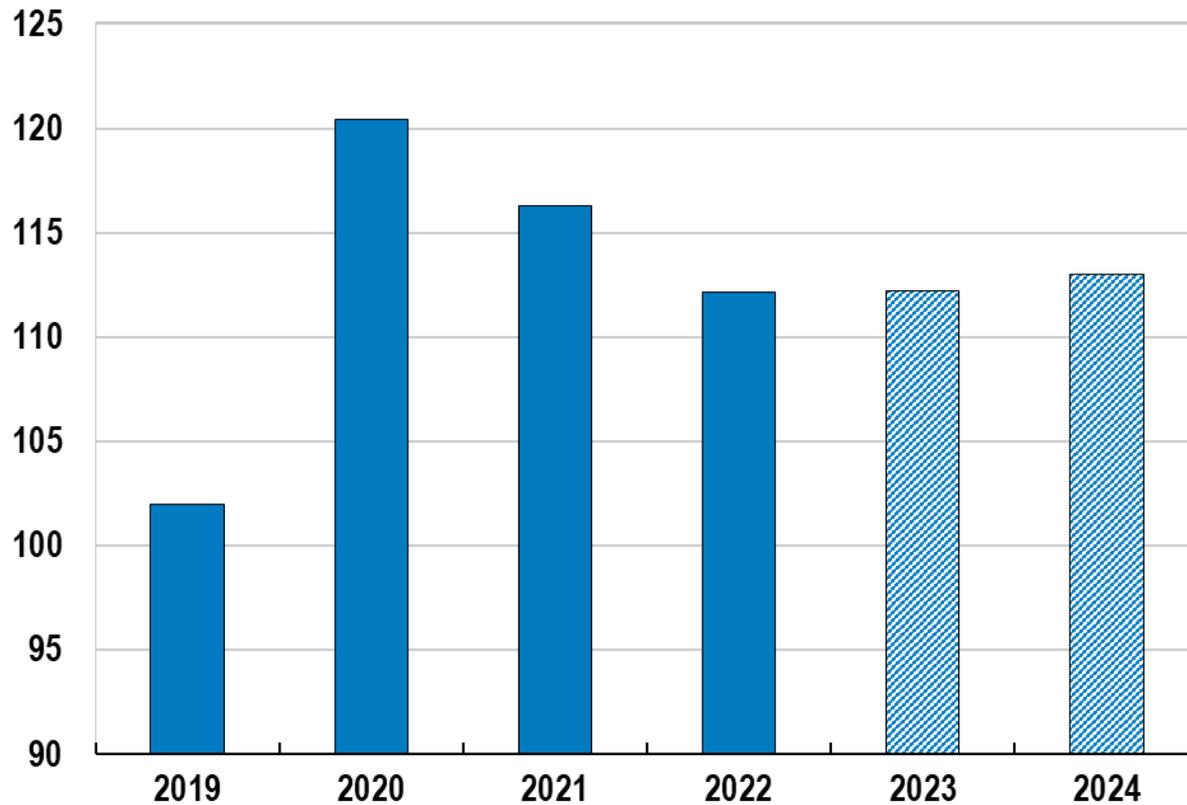
Anmerkung: Die Stützungsmaßnahmen sind brutto angegeben, d. h. ohne Berücksichtigung des Effekts etwaiger flankierender einnahmesteigernder Energiemaßnahmen, z. B. Übergewinnsteuern für Energieunternehmen. Noch nicht gesetzlich umgesetzte, aber bereits angekündigte Maßnahmen wurden einbezogen, sofern davon auszugehen ist, dass sie weitgehend wie angekündigt umgesetzt werden. Die fiskalischen Bruttokosten beruhen auf amtlichen Schätzungen sowie auf Annahmen zur voraussichtlichen Entwicklung der Energiepreise und des Energieverbrauchs, wenn die Maßnahmen laufen. Sowohl für 2022 als auch für 2023 handelt es um Schätzungen, die für 2023 naturgemäß unsicherer sind. Die Kategorien „Kredite und Eigenkapitalhilfen“ sowie „Sonstige“ wurden nicht berücksichtigt. Bei Laufzeiten von mehr als einem Jahr wurden die Gesamtkosten gleichmäßig auf die entsprechenden Monate verteilt. Bei Maßnahmen ohne offiziell angekündigtes Auslaufdatum wurde ein solches Datum unterstellt und der auf 2022–2023 entfallende Anteil der Bruttokosten berücksichtigt. Stichtag der aktuellen Datenbank ist der 23. Mai 2023. Sie umfasst 41 Länder: 35 OECD-Volkswirtschaften (sämtliche Mitgliedsländer außer Island, Ungarn und die Schweiz) sowie 6 Nicht-OECD-Länder (Brasilien, Bulgarien, Kroatien, Indien, Rumänien und Südafrika).  
Quelle: OECD Energy Support Measures Tracker.



# Vorbereitungen treffen für künftigen Ausgabendruck

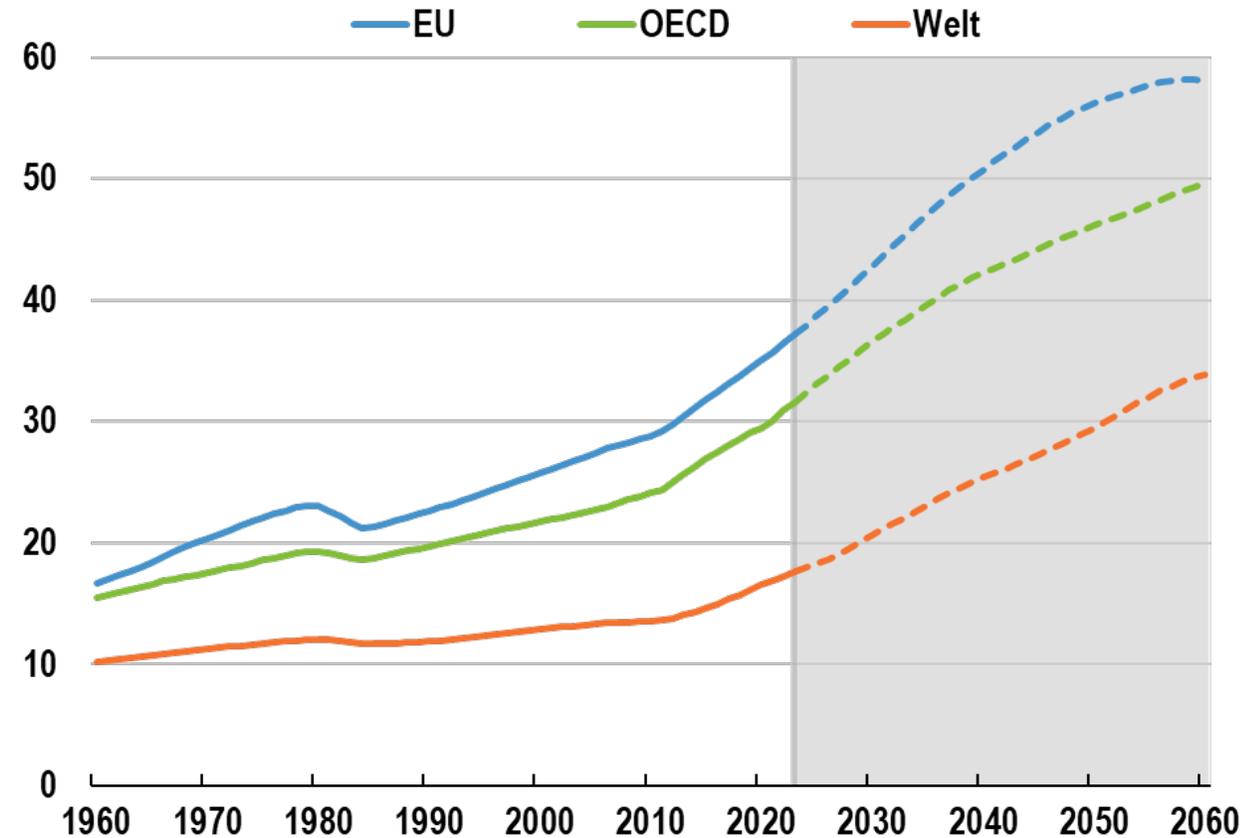
## Bruttoverbindlichkeiten des Sektors Staat

OECD insgesamt, in % des BIP



## Altenquotient

In %



Anmerkung: Gesamtwert der OECD-Länder mit verfügbaren Daten. Für EU-Länder und Norwegen wurde die Bruttoschuldenquote nach der Maastricht-Definition herangezogen.

Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database.

Anmerkung: Der Altenquotient ergibt sich aus der Anzahl der Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Erwerbsalter (20–64 Jahre). Der Projektionszeitraum ist grau hinterlegt.

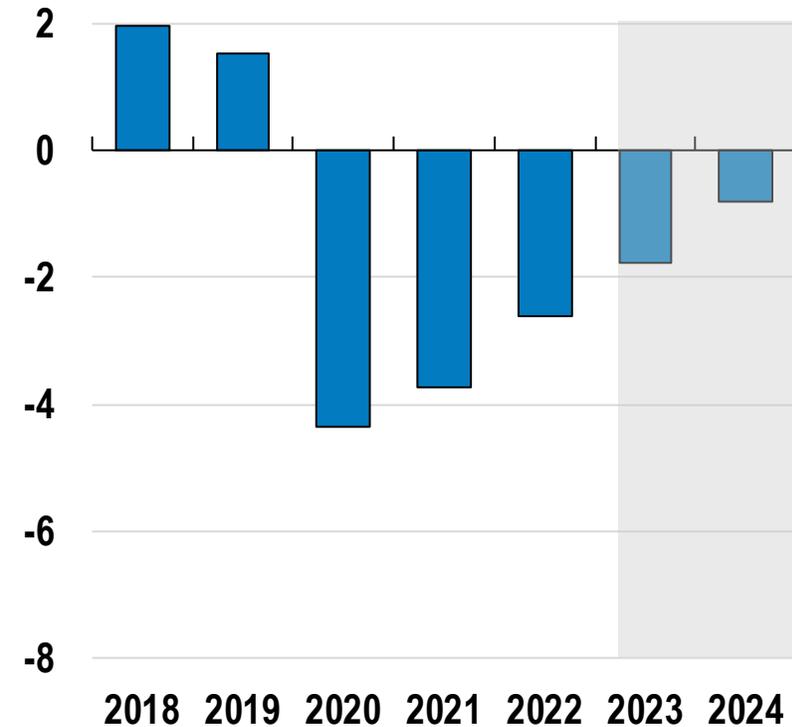
Quelle: OECD Population Statistics.



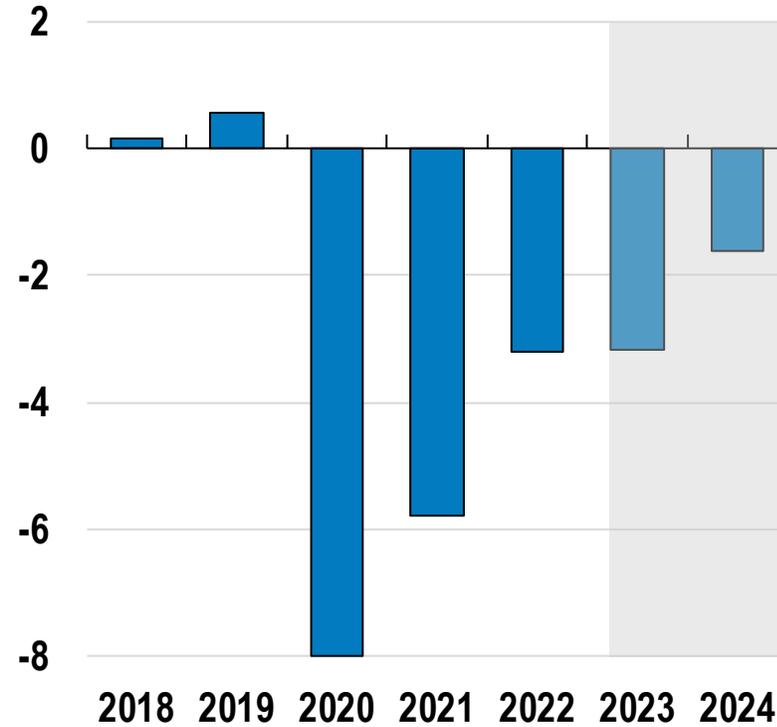
# Eine kontraktive Fiskalpolitik hilft die Inflation zu bekämpfen

Haushaltssaldo, % des BIP

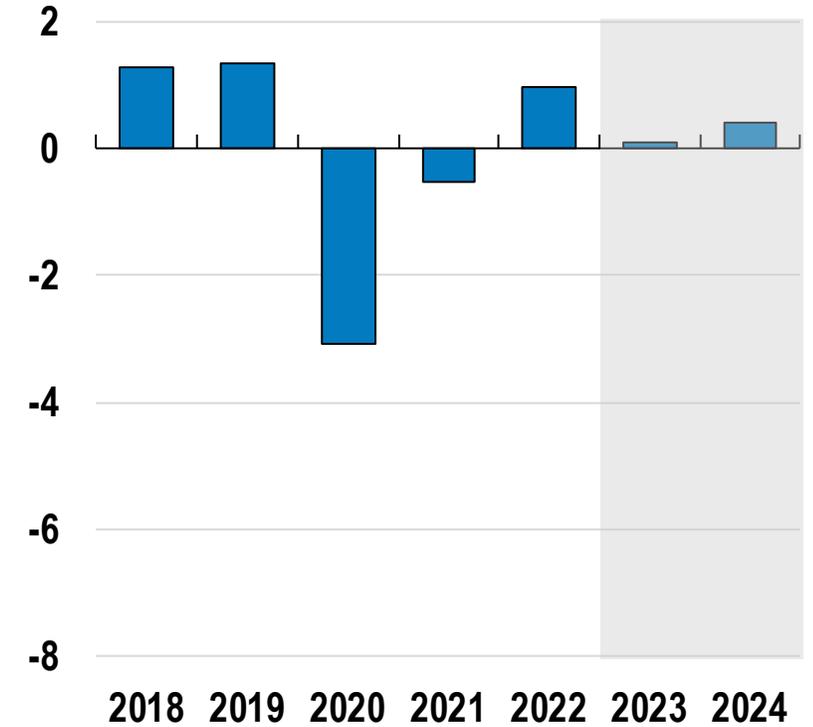
Deutschland



Österreich



Schweiz



Note: OECD Economic Outlook 113 database.

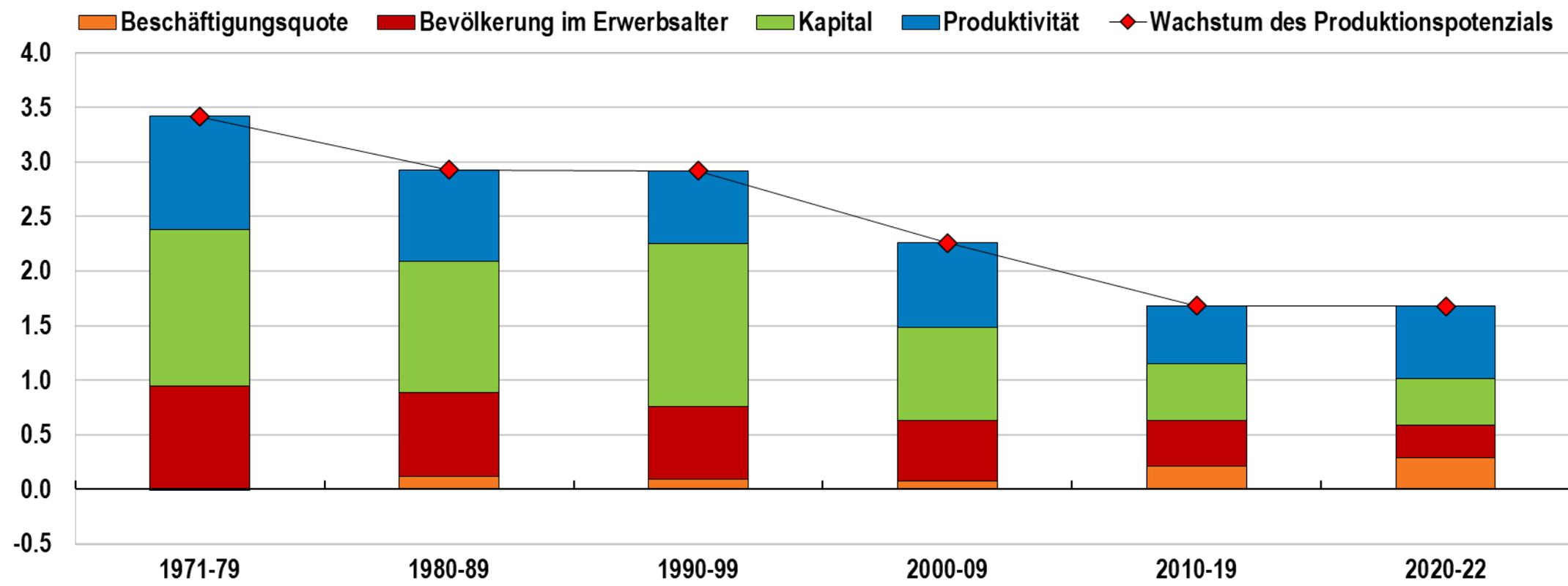




# Ambitionierte Strukturreformen sind wichtig für längerfristig höheres Wachstum

## Wachstum des Produktionspotentials, OECD-Raum

Durchschnitt der Jahresmittel des jeweils dargestellten Zeitraums, in %



Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database und OECD-Berechnungen.





## Empfehlungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz

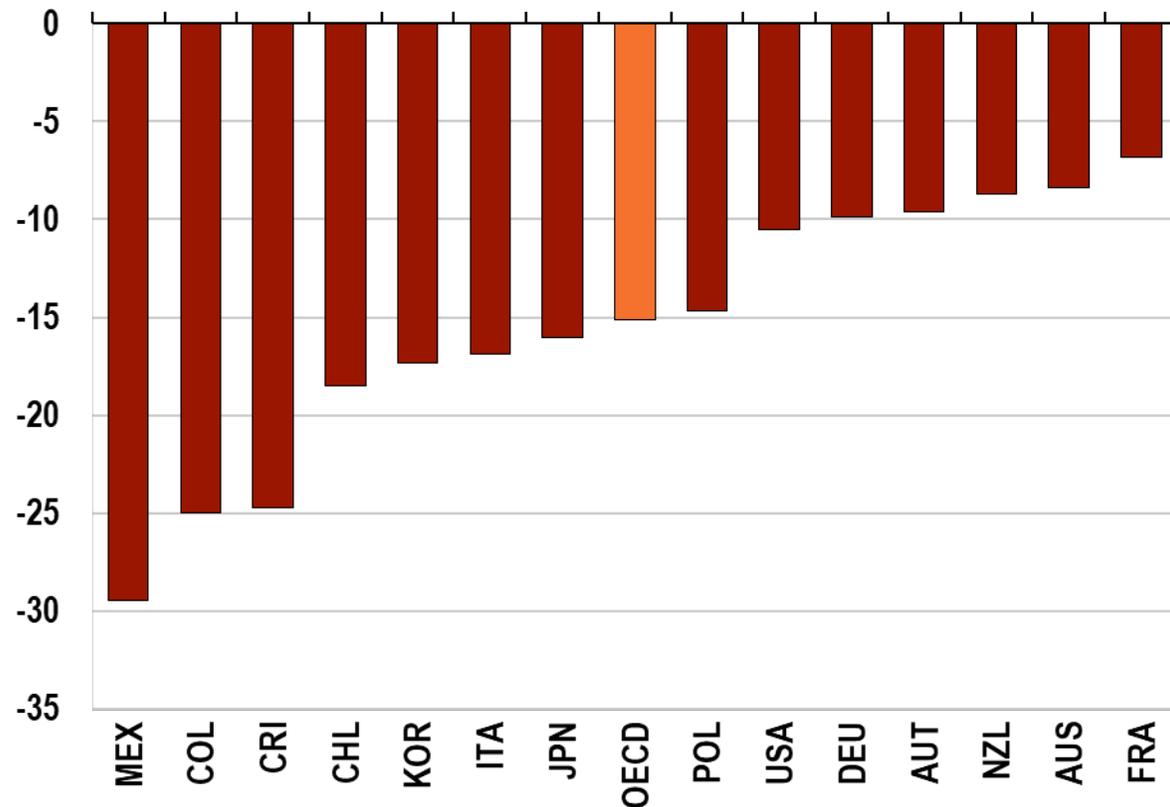
- Um die Arbeitsmarktintegration von Müttern mit Kindern zu verbessern, **sollte das Kinderbetreuungsangebot weiter ausgebaut, Arbeitsanreize für Zweitverdiener verbessert und Elternzeit besser gestaltet werden, so dass auch Väter dies öfter wahrnehmen.**
- Um die grüne Transformation zu beschleunigen und Energiesicherheit zu stärken, **sollten Planungs- und Genehmigungsverfahren weiter vereinfacht werden.**
- Die **Fortsetzung der Digitalisierungsbemühungen** würde das Produktivitätswachstum stärken.



# Frauenerwerbsbeteiligung erhöhen, um Arbeitskräfteknappheit zu beheben

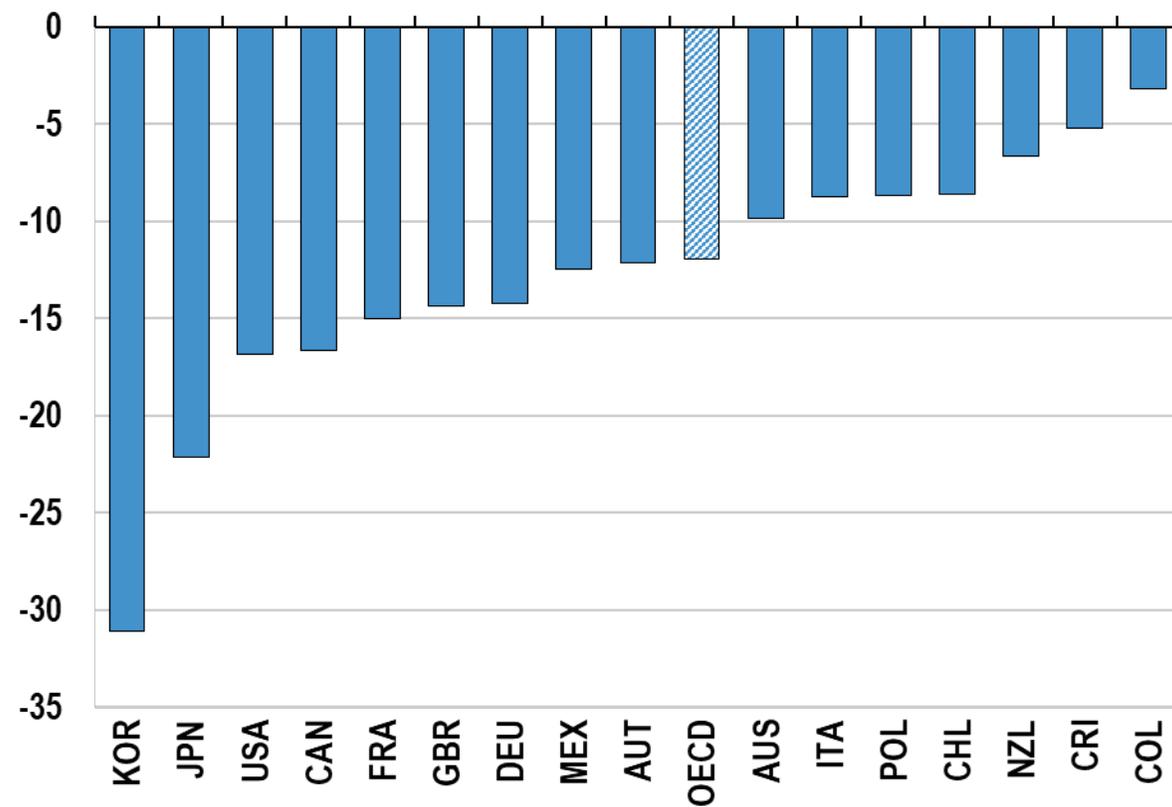
## Beschäftigungsgefälle Männer/Frauen

1. Quartal 2023 oder letztverfügbares Quartal,  
in Prozentpunkten



## Verdienstgefälle Männer/Frauen:

2022 oder letztverfügbares Jahr, in %



Anmerkung: Differenz zwischen den saisonbereinigten Beschäftigungsquoten von Männern und Frauen ab 15 Jahren. Daten bis zum 1. Quartal 2023. Quelle: OECD Short-term Labour Statistics und OECD-Berechnungen.

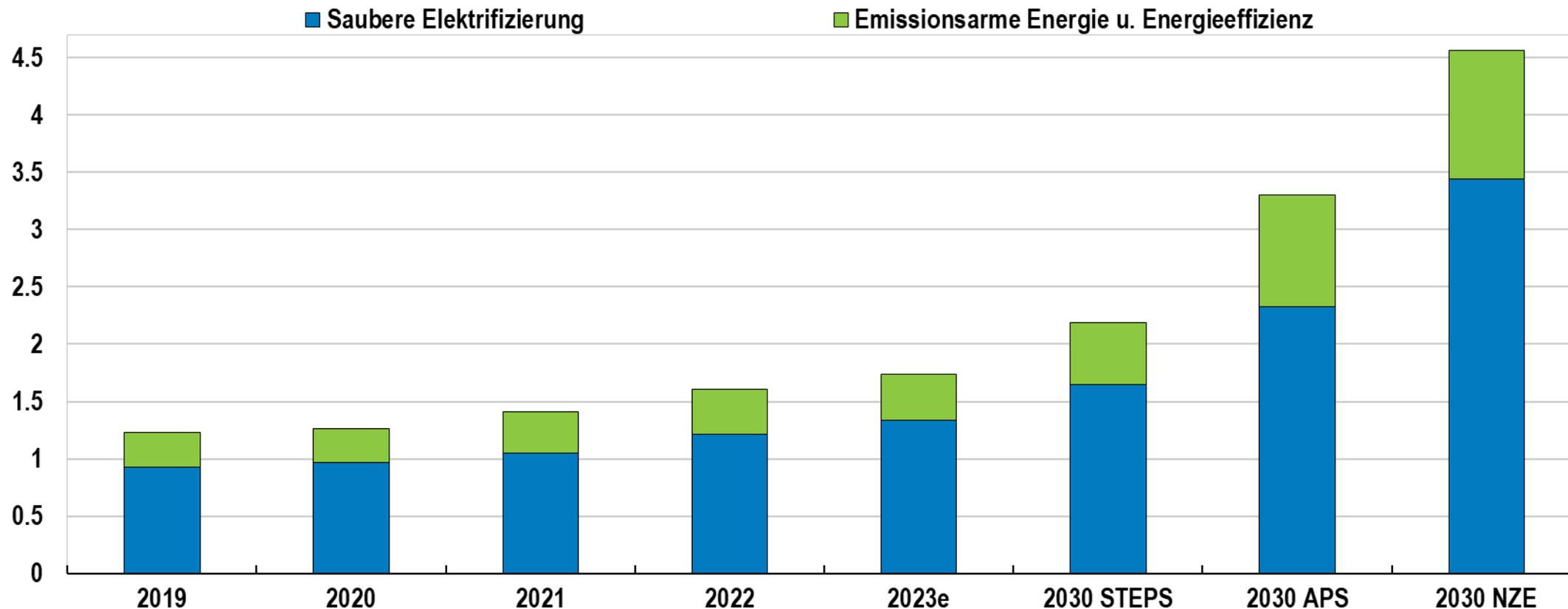
Anmerkung: Differenz zwischen dem Medianverdienst von Männern und Frauen. Quelle: OECD Gender Data Portal.



# Mehr Investitionen in die Klimawende sind entscheidend

## Globale jährliche Investitionen in saubere Energie

In Billionen USD (2022)



Anmerkung: Die Zahlen für 2030 basieren auf dem Netto-Null-Szenario (Net Zero Emissions by 2050 Scenario – NZE), das den Investitionsbedarf zur Erreichung der Emissionsneutralität im Energiesektor bis 2050 zusammenfasst. Die Zahlen für 2023 sind Schätzungen.  
Quelle: IEA World Energy Investment Report 2023 und OECD-Berechnungen.



## Weitere Informationen unter:

 <https://www.oecd.org/economic-outlook>

 <https://twitter.com/oecdeconomy>

 [eco.contact@oecd.org](mailto:eco.contact@oecd.org)

 <https://oecdecoscope.blog/>



# BIP-Projektionen

Nicht-G20-Staaten, in %

	2022	2023	2024		2022	2023	2024
<b>Belgien</b>	3.2	0.9	1.4	<b>Luxemburg</b>	1.6	0.8	2.0
<b>Chile</b>	2.5	-0.1	1.9	<b>Neuseeland</b>	2.2	1.0	1.2
<b>Costa Rica</b>	4.3	2.8	3.0	<b>Niederlande</b>	4.5	0.9	1.4
<b>Dänemark</b>	3.8	0.7	1.4	<b>Norwegen</b>	3.3	1.5	1.5
<b>Estland</b>	-1.1	-1.3	3.2	<b>Österreich</b>	4.9	0.2	1.6
<b>Finnland</b>	2.1	0.0	1.2	<b>Polen</b>	5.4	0.9	2.1
<b>Griechenland</b>	6.1	2.2	1.9	<b>Portugal</b>	6.7	2.5	1.5
<b>Irland</b>	12.2	4.4	3.7	<b>Schweden</b>	2.9	-0.3	1.4
<b>Island</b>	6.4	4.4	2.6	<b>Schweiz</b>	2.1	0.6	1.2
<b>Israel</b>	6.4	2.9	3.3	<b>Slowak. Rep.</b>	1.7	1.3	2.0
<b>Kolumbien</b>	7.3	1.5	1.8	<b>Slowenien</b>	5.4	1.5	2.6
<b>Lettland</b>	2.0	1.1	2.4	<b>Tschech. Rep.</b>	2.5	0.3	2.4
<b>Litauen</b>	1.9	0.0	2.6	<b>Ungarn</b>	4.6	0.0	2.5

Anmerkung: Die Pfeile und Striche zeigen Korrekturen gegenüber dem Wirtschaftsausblick vom November 2022.  
Quelle: OECD Economic Outlook 112 Database und OECD Economic Outlook 113 Database.



# Inflationsprojektionen

*Nicht-G20-Staaten, in %*

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>		<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
<b>Belgien</b>	10.3	4.0	3.7	<b>Luxemburg</b>	8.2	3.5	3.7
<b>Chile</b>	11.6	8.1	4.1	<b>Neuseeland</b>	7.2	5.5	3.6
<b>Costa Rica</b>	8.3	2.4	3.0	<b>Niederlande</b>	11.6	3.2	2.2
<b>Dänemark</b>	7.7	4.9	3.2	<b>Norwegen</b>	5.8	5.4	3.5
<b>Estland</b>	19.4	9.2	3.4	<b>Österreich</b>	8.6	8.0	3.9
<b>Finnland</b>	7.2	5.7	3.0	<b>Polen</b>	14.4	12.4	4.8
<b>Griechenland</b>	9.3	3.9	3.2	<b>Portugal</b>	8.1	5.7	3.3
<b>Irland</b>	8.1	4.9	3.0	<b>Schweden</b>	8.4	7.9	2.4
<b>Island</b>	8.3	7.4	3.3	<b>Schweiz</b>	2.8	2.4	1.2
<b>Israel</b>	4.4	4.1	2.3	<b>Slowak. Rep.</b>	12.1	11.0	5.6
<b>Kolumbien</b>	10.2	11.8	6.1	<b>Slowenien</b>	9.3	7.3	4.4
<b>Lettland</b>	17.2	11.2	4.8	<b>Tschech. Rep.</b>	15.1	12.2	3.4
<b>Litauen</b>	18.9	13.1	5.7	<b>Ungarn</b>	14.6	19.2	5.4

Quelle: OECD Economic Outlook 113 Database.

